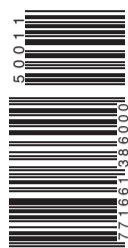


Ginsiedler Anzeiger

Grossauflage

AZ 8840 Einsiedeln | Post CH AG | 164. Jahrgang | Einzelpreis Fr. 2.50

Freitag, 17. März 2023 – Nummer 20



Bezirk Schwyz verzichtet auf Integrationsklasse in Unteriberg

Jugendliche afghanische Flüchtlinge hätten an der Mittelpunktschule Unteriberg in einer sogenannten Integrationsklasse geschult werden sollen. Das Projekt ist gescheitert, bevor es startete. – 15

Ginesta
Immobilien

Bewährte Immobilienkompetenz. Neu in Pfäffikon.

055 648 08 88
pfaeffikon@ginesta.ch

Das Innere des Mehrfamilienhauses Ofenkachel wurde komplett neu gestaltet

Baureportage – 6–9



KOMMENTAR

Staat kann nicht alles finanzieren



MAGNUS
LEIBUNDGUT

In Einsiedeln wird seit Jahren engagiert Freiwilligenarbeit geleistet: Zum Beispiel vom Besuchs- und Begleitsdienst, von den Frauenvereinen im Dorf und in den Vierteln, von der Pro Senectute, von der Jugendförderung Einsiedeln, von Einsiedler*innen, von den vielen Sport- und Kulturvereinen und weiteren Organisationen. Wie allerorten gibt es allerdings auch im Klosterdorf die Tendenz, dass Vereine, Parteien und Genossenschaften vermehrt auf Schwierigkeiten stossen, ausreichend Nachwuchs zu finden.

Die Freiwilligenarbeit ist zweifelsohne wichtig für die Gesellschaft. Just in der Nachbarschaftshilfe fehlt es an Freiwilligen. Um die Freiwilligenarbeit in Einsiedeln zu stärken, soll nun eine KISS-Genossenschaft gegründet werden. Diese basiert auf dem Grundsatz, dass mittels Zeitnachweisen eine neue Form der Abgeltung gefunden wird, dank der die Freiwilligenarbeit eine Wertschätzung erfährt: Die Freiwilligen erhalten für ihre geleistete Arbeit einen Gegenwert in Form von Zeit.

Schliesslich kann der Staat nicht alles finanzieren. Die Freiwilligenarbeit ist denn heute und erst recht in der Zukunft eine Notwendigkeit: Sie kann dazu beitragen, einer in unserer Gesellschaft überhandnehmenden Einsamkeit und Vereinzelung entgegenzutreten. Seite 11

«Mindestens eine der beiden Initiativen realisieren»

Für die Initianten einer Unter- respektive Überführung der Eisenbahnstrasse genügt ein Kreisel alleine nicht.

VICTOR KÄLIN

Was die Verkehrssituation beim Grosse Herrgott betrifft, sind sich alle einig – Bezirksrat, Initianten und Experten: Es muss etwas geschehen, um die Sicher-

heit der Beteiligten zu verbessern. Doch bei den Massnahmen gehen die Meinungen auseinander. Der Bezirksrat legt ein Kreiselprojekt vor; der Verkehrsclub der Schweiz VCS regt in seinem «Mobilitätskonzept Schule» eine neue Querungsstelle für die Fussgänger sowie mittelfristig neue Strasseneinmündungen an.

Konzeptionell einen anderen Ansatz verfolgen die beiden Initiativen, welche im Juni

«Möglicherweise bündeln wir nach dem 18. April unsere Kräfte.»

Dominik Süss, Initiant

und September des Vorjahres eingereicht wurden (EA 51 und 69/22): Sie zielen darauf ab, den Direktkontakt zwischen Autos und Fussgängern möglichst zu vermeiden. Entweder in Form einer Unterführung oder dann mit einer Brücke über die Eisenbahnstrasse.

Der Bezirksrat hat die Initiativen inzwischen für rechtens erklärt. An der Bezirksgemeindeversammlung vom 18. April wird entschieden, über welche der

beiden Vorschläge am 18. Juni dann konkret abgestimmt werden kann. Die Initianten bedauern, dass nicht beide Vorstösse an die Urne kommen. Sie hoffen jedoch, dass mindestens eine Initiative realisiert werden kann. Schliesslich würden beide im Grundsatz dasselbe Ziel anvisieren: eine sichere Querung der Eisenbahnstrasse für Schüler und Schülerinnen und sämtliche anderen Fussgänger und Fussgängerinnen. Seite XY



Foto: Konrad Schuler

Schweizermeister – 26

ETZELWERK

Nationalrat Alois Gmür bleibt weiter dran beim zweiten Sihlsee-Stollen. – 3

YBRIG

Oberiberg führt eine Gewerbeausstellung durch. Unteriberg klärt noch ab. – 15

SPORT

Trainer Luca Corrado gibt Einblicke zum Rückrundenstart des FC Einsiedeln. – 24

KANTON

Schwyz verliert so viele Lehrkräfte wie seit zehn Jahren nicht mehr. – 29

Sihlsee-Tiefstand – 20



Foto: Angela Suter

Freiwilligenarbeit vorgestellt – 11



Foto: René Hensler

DeltaGarage
Wädenswil AG
Familien Zanetti & Talenta mit Team
Seestr. 158, 8820 Wädenswil
Tel. 044 783 96 00
deltagarage.mazda.ch

Unsere gratis Dienstleistung: Hol- und Bringservice

REKLAME